

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 33.

Dresden, am 21. März

1902.

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 21. März 1902, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 544—553. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 38 bis mit 41 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, das Departement der Justiz und hierzu eingegangene Petitionen betr. (Drucksache Nr. 104.) — Fortsetzung der Berathung über den Bericht sowie den Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den mittels des Königl. Dekrets Nr. 22 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Zwangsvollstreckung wegen Geldleistungen in Verwaltungssachen. (Drucksachen Nr. 78, 83, 102 und 109.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißsch, Dr. von Seydewitz und Dr. Otto, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Kirsch und Jahn, Geh. Regierungsrath Dr. Kumpelt, Geh. Justizräthe Dr. Grützmann, Dohnsorge und Ortmann.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Kammerherr Sahrer von Sahr-Ehrenberg wegen dringender Geschäfte.

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Sekretär Thiele.

I. A. (1. Abonnement.)

(Nr. 544.) Bericht der vierten Deputation zu der Petition des Friedensrichters Eduard Teubel in Siegmars, den Nachlaß seiner Schwägerin, der Frau Ottilie verw. Teubel geb. Schade, betr.

(Nr. 545.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Oberlehrers Hermann Bräuer in Hildesheim, vormals in Dresden, um Gewährung einer Entschädigung für entgangenen Gehalt.

(Nr. 546.) Desgleichen über die Petition des Gutbesizers Müller in Crumbach, eine Expropriationsfache betr.

(Nr. 547.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition ohne Unterschrift, betr. die Aenderung des § 39 des Staatsdienergesetzes vom 7. März 1835.

(Nr. 548.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Arbeiters Heinrich Müller in Leipzig um Erhöhung seiner Unfallrente.

Präsident: Sämmtliche Nummern kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 549.) Petition des Vereins für Feuerbestattung in Leipzig um gesetzliche Regelung der Feuerbestattungsfrage.

Präsident: An die vierte Deputation. Druckexemplare zu vertheilen.

(Nr. 550.) Anschließerkklärung des Löbauer Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und Genossen an die Petition wegen Erlasses eines Gesetzes zur Verhütung der schädlichen Folgen des Alkoholenusses.

Präsident: Gleichfalls an die vierte Deputation. Druckexemplare ebenfalls zu vertheilen.

(Nr. 551.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer, betr. Schlußberathung über Kap. 104 des Etats für 1902/03, Finanzielles Verhältniß Sachsens zum Reiche betr.

(Nr. 552.) Desgleichen, betr. Schlußberathung über Kap. 6 des Etats für 1902/03, Elsterbad betr.

(Nr. 553.) Desgleichen, betr. Schlußberathung über Dekret Nr. 31, den Entwurf eines Gesetzes, die Frei-